

Themen dieser Ausgabe

Ausschreibung des Deutschen Musikinstrumentenpreises 2020
Christian Höppner dirigiert die Philharmonie Südwestfalen
Tabea Zimmermann beschenkt das Bundesjugendorchester
Bundesjazzorchester: „A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band“

Ausschreibung des Deutschen Musikinstrumentenpreises 2020

Im Rahmen der Frankfurter Musikmesse wird der Deutsche Musikinstrumentenpreis (DMIP) im kommenden Jahr zum dreißigsten Mal verliehen. Der Preis wird jedes Jahr für zwei verschiedene Produktgruppen ausgeschrieben. Für den DMIP 2020 wurden die Instrumente Kontrabass (5-saitig) und A-Klarinette (deutsches System) aus den Produktgruppen Streichinstrumente und Holzblasinstrumente festgelegt. Die Auswahl der Instrumente erfolgt durch das vom Stifter, dem Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), eingesetzte Kuratorium. Neben dem BMWi gehören der Deutsche Musikrat sowie das Musikinstrumenten-Museum, der Bundesverband der Deutschen Musikinstrumenten-Hersteller, der Bundesinnungsverband für das Musikinstrumenten-Handwerk, die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände und die Messe Frankfurt GmbH dem Kuratorium des DMIP an.

Die Bewertung der eingereichten Instrumente setzt sich aus der objektiven Prüfung der akustischen Eigenschaften, der Herstellungsqualität sowie einem Testspiel zusammen, bei dem fünf namhafte Instrumentalsolistinnen und -solisten das Spiel auf dem jeweiligen Instrument individuell beurteilen. Die Anmeldefrist für den DMIP 2020 endet am 26. April 2019, die Einsendung der Instrumente muss bis zum 30. August 2019 erfolgt sein.

Die Ausschreibung des DMIP 2020 finden Sie [hier](#), weitere Informationen [hier](#).

Christian Höppner dirigiert die Philharmonie Südwestfalen

Prof. Christian Höppner, Cellist, Dirigent und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, wird am kommenden Sonntag in der Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen ein Konzert mit dem Barockensemble der Philharmonie Südwestfalen leiten. Auf dem Programm stehen J.S. Bachs Contrapunctus 1 aus der „Kunst der Fuge“ und die Orchestersuite Nr. 3 sowie das Concerto grosso op. 6 Nr. 1 und die Feuerwerksmusik von G.F. Händel.

Termin: Sonntag, 10. Februar 2019

Ort: Evangelische Kreuzkirche Betzdorf, Gontermannstr. 26, 57518 Betzdorf

Zeit: Beginn 17:00 Uhr

Karten: 25 €, Schwerbehinderte: 22 €, Schüler & Studenten: 7 €

Weitere Informationen über das Konzert und die Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen finden Sie [hier](#).

Tabea Zimmermann beschenkt das Bundesjugendorchester

Zum 50. Geburtstag des Bundesjugendorchesters (BJO) engagiert sich die international renommierte Bratschistin Tabea Zimmermann mit einer persönlichen Geste und spendet 5.000 Euro für Deutschlands jüngstes Spitzenensemble. Im Rahmen eines Kammerkonzertes im Beethoven-Haus Bonn in der vergangenen Woche dankte die Künstlerin, die auch Präsidentin des Beethoven-Hauses Bonn und künstlerische Leiterin der Beethoven-Woche ist, dem Deutschen Musikrat und dem BJO damit für die Förderung, die sie selbst als Jugendliche erhalten hat. Zimmermann war selbst Mitglied des BJO, mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ und Stipendiatin der Künstlerliste. Gemeinsam mit dem BJO hat sie im Rahmen einer Tournee im Jahr 2006 als Solistin das Violakonzert von Mark-Anthony Turnage für WDR3 eingespielt und als CD veröffentlicht.

Auch die Stiftung Bundesjugendorchester fördert die jungen Musikerinnen und Musiker im Jahr des 50. Jubiläums unter anderem mit dem Kauf einer neuen Konzertharfe. Hauptförderer des Orchesters ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung](#) des BJO.

Bundesjazzorchester: „A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band“

Im Jahr 2018 erhielt das Bundesjazzorchester mehr als 240 handgeschriebene Original-Arrangements der Kenny Clarke-Francy Boland Big Band exklusiv aus dem Campi-Archiv. Diesem unschätzbaren Fundus widmet das Bundesjazzorchester (BuJazzO) im März 2019 eine eigene Arbeitsphase und mehrere Konzerte im Jahresverlauf, u.a. am 22. März in Trossingen, am 23. Mai in Saarbrücken und am 07. September in Köln.

Die Big Band rund um den amerikanischen Schlagzeuger Kenny Clarke und den belgischen Pianisten und Arrangeur Francy Boland entstand 1961 auf Initiative des in Italien geborenen und in Köln lebenden Pierluigi „Gigi“ Campi. Er förderte und produzierte die Kenny Clarke-Francy Boland Big Band, die über Jahre hinweg Maßstäbe in Europa und darüber hinaus als eigenständige und unverwechselbare Stimme des Jazz setzte. 2019 erklingt nun durch das BuJazzO eine von Jiggs Whigham getroffene Auswahl besonderer Titel der Band, die ergänzt wird durch exklusive Arrangements für das BuJazzO-Vokalensemble. Unter anderem hat Darmon Meader, Mitglied der New York Voices, zwei Titel exklusiv für das BuJazzO arrangiert.

Das BuJazzO wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der Daimler AG und dem

Westdeutschen Rundfunk. Das Bundesjazzorchester ist ein Projekt des Deutschen Musikrats unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Weitere Informationen zu den kommenden Konzerten und dem BuJazzO finden Sie [hier](#).

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.